

Saale-Beitung.

Angenien

werden die Kgl. Posten... werden die Kgl. Posten...

Ercheitn täglich... Sonntags und Feiertage...

Redaktion und Haupt-Verlag... Halle, Gr. Braubaustraße 17...

Zweihundertzweiter Jahrgang.

Nr. 239.

Halle a. S., Sonntag, den 25. Mai

1913.

Der Vermählungsfeierlichkeiten am Kaiserhof.

Berlin, 24. Mai. (Telegr.)

Bei günstigem wärmern Wetter wurde heute nachmittags die Vermählung der Prinzessin Viktoria Luise von Preußen mit dem Prinzen Ernst August, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, im Königl. Schlosse zu Berlin mit einer Reihe von Feierlichkeiten vollzogen...

Um 4 Uhr wurde die königliche Prinzessin in der Krone durch Beamte des Hausmarschalls herbeigeführt und von einem Offizier und zwei Mann vom Regiment Garde du Corps bis in das dem Veramählungszimmer der Allerhöchsten Herrschaften angrenzende Gemach geleitet...

kirchlichen Feier

erteilte. Die Hofstaatler ordneten sich zum Zuge. Der Oberzeremonienmeister geleitete die Herrschaften zu ihren Plätzen. Der Zug bewegte sich durch den Mittelaal, den Kapittelaal, in dem die Schülerinnen der Luisenschule, weiß gekleidet, mit Kränzen im Haar, Aufstellung genommen hatten...

à la suite, die Fügeladjutanten und der Geheime Kabinettsrat folgten. Der Hofstaat und der Ehrendienst der Herzogin schritten hinter dieser. Ihre Schleppe wurde von zwei Leibpagen getragen. Darauf folgte die Kaiserin in lichtgrüner Gewand mit Spitzenüberwurf, geföhrt von Herzog von Cumberland, welcher über seiner österreichischen Uniform das Band des Schwarzen Adlers trug...

Die Hofhaltung des Prinzen Ernst August.

Der Hofstaat des Prinzen Ernst August, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg, und seiner Gemahlin, der Prinzessin Viktoria Luise, wird in Rathenow mit Rücksicht auf den beschränkten Raum, den die Prinzessinwilla bietet, klein sein und nur aus zwei Personen bestehen. Des Prinzen bisheriger persönlicher Adjutant, der ihm zugeteilt wurde, als er noch in bayerischen Diensten stand, und der ihm dann nach Rathenow folgte, der königlich bayerische Kammerjunker und Oberleutnant im Infanterie-Leibregiment Freiherr Karl Reissner von Lichtstern, tritt an die Spitze der Hofhaltung des Prinzen, und seine Gemahlin wird bei der Prinzessin die Funktionen einer Hofdame, die sie schon während der Vermählungsfeierlichkeiten innehatte, ausüben...

König Georg auf dem Tempelhofer Felde.

Sonnabend früh begab sich König Georg von England im Automobil nach dem Tempelhofer Feld, um sich das Paradiesfeld der Berliner Garnison anzusehen. Hinter dem Steuerhändchen lag er zu einem Morgenröte zu Pferde. Nach dem Regen der Nacht war der Rasen des Feldes besonders frisch, die etwas trübe Luft ließ die Büume der Halenschee und die das Feld umgebenden Häuserstreifen von Berlin, Potsdam und Tempelhof fast ganz verschwinden. Ein Abend herbeiziehender Schwebelsterrte den Zugang zu dem Steuerrad des englischen Sockschers, der bis weit hinter die Kaiserpappel ausgehört wurde. Auf die demnächst bevorstehende Frühjahrspareade weisen schon die Tribünen hin, die in der Mitte des Feldes aufgeschlagen worden sind. Nach mehr als einundzwanzig Ritt über das Feld lehrte der König im Automobil ins Schloß zurück.

Kaiser und Zar im Zeughaus.

Geiern vormittag begaben sich, wie schon gemeldet, Kaiser Wilhelm und Zar Nikolaus von der Menge lebhaft begrüßt, zur Besichtigung des Zeughauses und der Ruhmeshalle. Gegen 10 Uhr fuhren beide Monarchen im Automobil am Hauptportal, wo sie durch den Kommandanten Obersten v. Neumann-Cosel und den Direktor Dr. Binder empfangen wurden. Der Zar trug die Uniform des Alexander-Regiments, während Kaiser Wilhelm zürische Uniform angelegt hatte. Die Besichtigung erstreckte sich auf alle Abteilungen des Zeughauses. Zumeist machte Kaiser Wilhelm den Führer und Erklärer. Den Monarchen wurde eine Neuerwerbung gezeigt: ein Turnierhelm in gotischer Form aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, den die Monarchen mit großem Interesse in Augenschein nahmen. Erklärlich lenkte der Zar seine Aufmerksamkeit auf die mit der russischen Armee im Zusammenhang stehenden Sachen, die mit der russischen Armee im Zusammenhang stehen. Solcher Sachen fehlte es in keiner der unsere Verbündeten und Freunde waren gekommen. Aus dieser letzten Besichtigungsepisode ist eine besondere Ausstellung zusammengebracht, die das Zeughaus in Erinnerung an die Befreiungskriege veranlaßt hat. Bei dieser Abteilung weihen die Monarchen längere Zeit. Der Kaiser erklärte seinem hohen Gaste persönlich die Bilder in der Ruhmeshalle und zeigte ihm ferner die Orden, die Kaiser Wilhelm der Große getragen hat. Auch die bei Belle-Alliance den Preußen in die Hände gefallenen Orden, die Napoleon I. auf der Schlacht

zurücklassen mußte, wurden vom Zaren mit Interesse betrachtet. Schließlich wurden dem Herrscher aller Reußen auch die Nachbildungen der Fahnen gezeigt, die sein Vater Alexander III. dem Zeughaus als Nachbildungen derjenigen Feldzeichen schenkte, die Friedrich Wilhelm IV. seinen zürischen Regimentern verliehen hatte. Nach zweifelhaftem Ausgang verabschiedete sich der Zar mit dem Ausdrud lebhaften Dankes vom Kommandanten und dem Direktor des Zeughauses, das er darauf mit dem Kaiser wieder verließ.

Die Silberhochzeit des Prinzen Heinrich.

Berlin, 24. Mai. (Prin.-Tel.) Anlässlich der silbernen Hochzeit des Prinzen und der Prinzessin Heinrich fand heute morgen im Hotel „Kaiserhof“ Familienfrühstück statt, an dem außer dem Prinzen und der Prinzessin sowie den Prinzenfrauen Waldeemar und Giesesund, der Großherzogin und der Großherzogin von Hessen, Friedrich Karl von Hessen, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Meiningen teilnahmen. Die Kaiserin war kurz vor 11 Uhr erschienen. Es folgten im Laufe des Vormittags: die Großherzogin Luise von Baden, der Herzog von Braunschweig nebst Gemahlin, der Fürst von Hohenzollern, Prinzessin Auguste von Preußen, der Herzog von Cumberland, Prinz Max von Baden mit Gemahlin, der Großherzog von Baden mit Gemahlin, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin und der Fürst zu Solms. Um 12 Uhr erschien die Kronprinzessin. Sie trat jedoch das Prinzenpaar nicht mehr an, das bereits nach Charlottenburg zur Kirche gefahren war, wo es vor 25 Jahren getraut wurde. Die Kronprinzessin gab einen prächtigen Blumenstrauß ab. Später vereinigten sich die prinzenlichen Herrschaften mit ihren Gästen zu einem Diner.

Deutsches Reich.

Schärfere Waffen.

Der Kampf gegen die französische Propaganda in Elsaß-Lothringen.

W. G. Der elsäß-lothringische Landtag hat am Donnerstag in einer mit allen gegen eine Stimme (Wetterlé!) angenommenen Resolution der reichsständischen Regierung attestiert, daß er mit ihr „unzufrieden“ sei. Der Grund dieses Mißtrauensvotums ist in den von der Regierung geplanten Ausnahmemaßregeln zu suchen, die eine Verschärfung der heute sehr liberalen Bestimmungen über das Presse- und das Vereinswesen enthalten sollen. Wer nicht nur demokratisch gesinnt ist — sondern nebenbei noch auf dem Standpunkte zum Tammelplatz ihrer Fiktion, verhängenden Agitation auserwählten Lande der deutsche Gedanke nicht ganz unter die Erde kommen soll, wenn wir uns nicht zum Geißel Frankreichs machen wollen, wird diesem Ausnahmemaßgesetz unbedingt zustimmen müssen. So sehr auch in unsicheren liberalen Kreisen Ausnahme als die Gegenläufige verschärfenden Instrumente verworfen werden, weil mit ihnen in der Regel der Teufel durch Beelzebub ausgetrieben wird, — hier gilt es zur Stabilisierung des deutschen Regiments eine Ausnahme von der Regel zu machen. Denn, wenn die Wählerkreise der französischen Agitatoren und der päpstlichen Franzosenfreunde, die die elsäßliche Jugend mit dem deutschfeindlichen Geiste lo durchtränkt, daß in diesen Feuerlöcher der Gedanke reißt: lieber zur französischen Fremdenlegion als in ein deutsches Regiment — in dem bisherigen Maße fortzubauen, dann werden die mit Strömen deutschen Blutes erzeugenden Reichslande in einem Jahrzehnt das schlimmste Weissenhof sein. — Der Deutsche Reichstag wird sich in Wäde schon mit dem elsäß-lothringischen Ausnahmemaßgesetz zu beschäftigen haben. Wir halten es für ganz schmerzhaft, daß von fortschrittlicher Seite von der Reichstagsversammlung herab der vorgezeichnete Standpunkt aufgestellt wird, und die Kaiserin nicht barriere-reifen im Zweifel gelassen werden, wie man in liberalen Kreisen denkt. Ganz im Einklang mit der freisinnigen „Koll. Ztg.“ vertreten wir den Standpunkt, daß die Regierung nicht nur das formelle, sondern auch das moralische Recht zu ihren Ausnahmemaßregeln besitzt, und daß es heißt: Vogel Strauß-Politik treiben, wenn man die Dinge den bisherigen Gang gehen läßt. Sehr zutreffend sagt die „Nollische Zeitung“:

„Es steht fest, daß Vereine, wie der Souvenir Alfacien-Lorain, systematisch das Volk, und besonders die Jugend, dem deutschen Staatsglauben zu entziehen, ihm französische Sympathien ins Herz zu pflanzen suchen. Und es wäre sicher kein Schaden, wenn derartige Vereine und Zeitungen unterdrückt werden könnten. Jene Vereine zumal sind ein Mittel in der Hand unseres ganz französisch gesinnten Großbürgertums, um wirtschaftlich von ihm abhängigen Leuten eine dauernde Verührung mit französischen Ideen und die Teilnahme an politischen Angelegenheiten zu ermöglichen.“

Laul Schauseil & Co.
 kommanditirt v. d. Anhalt-Dessauischen Landesbank.
 Halle a. S., Bitterfeld, Deltitzsch, Ellenburg.

**An- und Verkauf
 von Wertpapieren,
 ausländischen Banknoten
 und Geldsorten.**

**Check-
 Conto-Corrent-
 Wechsel-
 Domizilstelle für Wechsel.
 Einlösung von Coupons etc.**

**Annahme und Verzinsung von
 Spar-Einlagen (Depositen),
 Verlosungs-Kontrollen.
 Privat-Tresore
 (einzeln verrentbar).**

**Verband Halle-Thüringen
 der Deutschen Reichstechnische Schule.**
 Dienstag, den 3. Juni 1913,
 nachmittags von 4-7 Uhr u. von 8 Uhr ab in der
Saalschlossbrauerei
XVIII. Jahresfest
 Große Veranstaltung der Saison in Halle a. S.
 unter gütiger Mitwirkung der
Männerchorliedertafel
 mit beiden Gesangsabteilungen, 120 Sänger
 unter Leitung des Musikleiters Herrn Hermann
 Schulte,
 bestehend aus
Erstklassigem Vokal- u. Instrumental-Konzert
 (50 Musikern)
 Großem japanischen Tagesfeuerwerk,
 Feuerfächer Illumination des gesamten Stadtfestums
 und dem bekannten
Tiefen-Brilliant-Feuerwerk.
 Ingeachtet der durch Einschränkung der Nach-
 mittagsveranstaltungen bedingten großen Mehrkosten
 ist eine Erhöhung der gewöhnlichen Eintrittspreise
 nicht erfolgt.
 Im Vorverkauf bei den Schirmstiftungs-Handlungen
 von Heinrich Methan und Reinhold Koch, sowie in
 den bekanntesten Zigarenhandlungen werden die
 Programme nicht berechnet.
 Alle gewöhnlichen Eintrittskarten haben Gültigkeit für
 beide Veranstaltungen, für Nachmittag und Abend.
 Halle a. d. S., im Mai 1913.
Der Vorstand.

Körper- und Seifesteräfte



bedürfen ständig der Zufuhr kräftigender Nährmittel
Berger's Kaffee-Pulver

Bermania $\frac{1}{2}$ Pf. 60 Pf.
 Monopol $\frac{1}{2}$ - 50.
 Kongress $\frac{1}{2}$ - 40.
 Dresser $\frac{1}{2}$ - 30.

enthalten in bestklimatischer Form und in den für die
 Körper-Verhältnisse
Eiweiß · Fett · Kohlehydrate
 Sie bieten also bei größter Wohlfeilheit dem Körper
 die kräftigsten Nährstoffe in angenehmer Form dar.

Robert Berger Hofbäckerei
 Vertreter: Ernst Hagemann, Halle a. d. S., Fernr. 721.

G. H. Fischer, Bankgeschäft
 jetzt alte Promenade 26 (vor dem
 Stadttheater)
 empfiehlt sich für bankgeschäftliche
 Ausführungen, besonders
An- und Verkauf von Wertpapieren,
 sowie deren Aufbewahrung u. Verwaltung,
Auslosungs-Kontrolle — Belegungen
 Scheck-, Depositen-, Konto-Korrent-
 und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Spareinlagen.
 Vermietung von Schrankkassern
 — **Stahlkammer.** —
 unter Mitverschluß der Mieter.

Mein Bankgeschäft befindet sich jetzt
 in meinem Hause
Alte Promenade 26
 (vor dem Stadttheater).
G. H. Fischer.
 Wir verlegen unsere Geschäftsräume demnächst von Poststr. 8 nach
Poststrasse 9/10.
WRATZKE & STEIGER.

Flügel □ Pianinos
 Porzina, Schiedmayer & Söhne,
 Förster, Schwenten, Thürmer
 Kuhn, Weissbrod.
H. Lüders, Mittelstr. 9-10,
 Telefon 3057.
 Älteste Handlung am Platze.

Genügl. indiv. Diagnostik
 richt. (auch für Anfänger).
 Diätet. Ernährung.
 Therapie.
 Aus Eingangsbesicht.
Kurt Rumpf,
 Lindenstr. 22, 23, 24.
 Sanitätsrat, Leiter von
 Professor Reubke
 u. d. Hl. Hl. Konzeptions-
 des Hl. Hl. in Halle.
 Anmelde. 10-11, 2-3 Uhr.
 Wichtiges Honorar.

Jahresproduktion über 2000 Lokomobilen.
HEINRICH LANZ MANNHEIM
Lokomobilen mit Ventilsteuerung
 „SYSTEM LENZ“
 Für Heißdampf bestgeeignete Betriebsmaschine.
 Leistungen bis 1000 PS. Größte Ökonomie.
 Einfache Bedienung.
 Filiale: Berlin NW. 7, Unter den Linden 57-58.

Jalousien
Franz Rudolph & Co.
 Halle a. S., Krausenstr. 16.
 Fernsprecher 2105.
 Vornehme Herren-Schneiderei.
 Franz Wottawa, Gr. Ulrichstr. 17, 1.
Uhren und Goldwaren.
 A. Mehnke, Uhrm., Gr. Steinstr. 62
 Große Auswahl, Billigste Preise.
Herren-Hüte u. Mützen
 in reichster Auswahl.
 Chr. Voigt, Inh. F. W. Schmidt,
 Leipziger Strasse 16.

Wittfründe:
 Damen und Herren können zur
 Beseitigung aller Krankheiten
 durch das Wasser
Lichtbad Sanitas,
 Gr. Steinstr. 31, Vordr. Helldr.
 b. Gicht, Rheuma, Ischias etc.

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
 Halle a. S., Fernsprecher 903.
 Abteilung O
Centralheizungen
 aller Systeme.
 Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
 vom Küchenherd aus.
 Eigene Rohrhitze.

Ziehung bereits 2. und 3. Juni 1913.
23. Magdeburger Pferde-Verlosung.
 = Günstigste 1 Mark-Loterie. =
 2300 Gewinne im Werte von M. 57000
 1 Equip. m. 2 Pferden M. 6000 30 Fahrräder M. 5100
 1 Equip. m. 2 Pferden M. 4000 12 silb. Best. à 90 M. M. 1080
 1 Jagdw. m. 2 Pferden M. 3000 100 silb. Best. à 15 M. M. 1500
 1 Stadtw. m. 1 Pferd M. 2000 550 silb. Esslötel à 4 M. M. 4400
 20 Pferde M. 22000 1584 silb. Löffel à 5 M. M. 7920
 Lose à 1 Mk., 11 Lose für 10 Mk., (für Porto und Liste
 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet der Lose-General-Debit
Hermann Semper, Magdeburg, Fernspr. 2899.
 Kaiserstrasse 90.
 Lose à 1 Mk. sind zu haben wo die bekanntesten
 Plakate aushängen.

Preiswert und gut
 kaufen Sie sämtliche
 Strommotoren und Triebwagen
 in dem besten Spezialgeschäft
H. Sehne Naeh., Gr. Stein-
 Straße 84.
 Gegründet 1898.

VIX-BARA
 Centrale
AVIZE (CHAMPAGNE)
 In Frankreich für Flaschen
 Durch den Weinhandel zu beziehen
 AMAGNE
 SCHLIESSER-STRASSE 39, DEUTSCHLAND

Elektrische Anlagen
 jeder Art und Größe.
K. Rast, Halle a. S., Geilstr. 28, Tel. 169.

Nährsalz-Kaffee.
 Paket 30, 45, 60 Pf.
 Haller's-Drogerie, Herrenstr. 25.

Richard Beckers, G. m. b. H.
 Lager fertiger Zimmertüren
 in gewöhnlicher und moderner Ausführung.
Futter, Bekleidungen etc.
 Jedes Quantum sofort lieferbar.
 Braunschweig, Frankfurterstr. 38.

Alle Leber- u. Gallensteinleidende
 sollten sofort einen Versuch mit dem Kaiserl. Patent in Berlin
 als Arzneimittel unter Nr. 158 167 machen. Jecuribilis wirkt
 ganzlich gegen Gallen-
 stein, Leberleiden,
 und bei Bluthochdruck. Es wird von vielen Aerzten verwendet
 die gute Erfolge damit erzielt hat. Fabr. Dr. W. G. G. Magdeburg
 sendet Brosch. gratis. — Zu bez. d. alle Apoth., Fl. M. 4.50, 1/2 Fl. M. 3.50.
 Depote: Bahnhof- u. Löwenapotheke, Halle.
 Falls Ersatzmittel L. Apoth. angep. werden, wäre uns ein solches zurück.

Die Vibrationsmassage des Trommfells gegen
Schwerhörigkeit,
 Ohrenschmerzen und Ohrenleiden,
 der verbreitetsten Art ist fachmännischen Kreisen
 durch die Forschungen namhafter Gelehrten längst
 als ein ausgedehntes und wirksames Hilfsmittel
 bekannt geworden. Das Problem eines einfachen und
 nicht als kostspieligen, aber wirksamen Verfahrens
 zur Massage des inneren Ohres ist jetzt gelöst durch
 den Apparat „VIBROTON“ (O. S.-P.) der Firma
Emil Laest Spezial-Institut, Duderstadt 1 A. Bez.
 Erfolge: Selbstbehandlung. — Sehr. Dankeschreiben.
 Verlangen Sie kostenlos Broschüre.